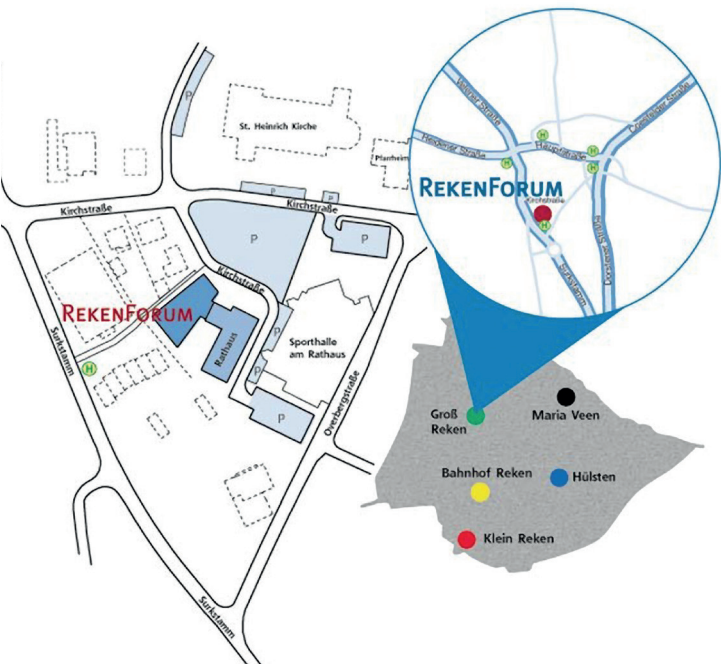


Anreise "RekenForum"

(Ausschilderung zum Rathaus folgen)



Anreise "Haus Riswick"



Rheinischer Schweinetag - ich bin dabei!

Veranstaltungsorte:

Landwirtschaftszentrum "Haus Riswick" Eisenpaß 5 47533 Kleve Tel. 02821/996 - 181	"RekenForum" Kirchstraße 14 48734 Reken Tel. 02864/94 401
---	--

Für die Veranstaltung wird eine Tagungsgebühr erhoben.
Tageskasse 20 €
Darin enthalten sind Getränke,
Kaffee und ein Mittagessen.

Eine gemeinsame Veranstaltung
der rheinischen Organisationen



Kreiszüchterzentrale
Wesel

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen



RHEINISCHER
LANDWIRTSCHAFTS-VERBAND E.V.



22. Rheinischer Schweinetag

Tierschutz & Tiergesundheit

Chance oder Risiko?



Rheinischer Schweinetag

Dienstag, 1. Dezember 2015

"Haus Riswick" in Kleve
und
"RekenForum" in Reken

Programm



9:30 Uhr - Begrüßung

Bernhard Stenmans / Wilhelm Wefelnberg

Entwicklung des Ferkel- und Schweinemarktes in Deutschland - wie viel Eberfleisch verträgt der Markt?

Dr. Albert Hortmann-Scholten, LK Niedersachsen

Update zum Vorkommen zur PED in Deutschland & Ausstieg aus der Ferkelkastration - aktuelle Studiendaten zur Ebermast & Ferkelkastration unter Schmerzausschaltung

Prof. Dr. Mathias Ritzmann, Uni München

Zucht gegen Ebergeruch: Stand und Perspektiven

Dr. Ernst Tholen, Uni Bonn

12:15 - 13:15 Uhr Mittagspause

Umsetzung der NRW-Erklärung „Caudophagie“

Dr. Astrid vom Brocke, LK NRW

Praktikerbericht von Markus Lehmenkühler, Geseke

Höhere Leistung und mehr Gewinn durch verbesserte Anwendung von Hygienemaßnahmen - geht das überhaupt?

Prof. Dr. Marc Boelhaue, Fachhochschule Südwestfalen

Nettoenergie: Chancen zur Effizienzsteigerung in der Schweinefütterung

Christina Munks,

Deutsche Tiernahrung Cremer GmbH & Co KG

16.00 Uhr Schlusswort

Heinz Lax (RLV) / Josef Brüninghoff (GFS)

Diskussionsleitung

Alexandra van de Flierdt / Ludwig Hermanns

Der abgebildete Tagesablauf gilt für den Standort Kleve. In Reken beginnt die Veranstaltung mit der Umsetzung der NRW-Erklärung „Caudophagie“.

Referenten



DR. ALBERT HORTMANN-SCHOLTEN leitet den Fachbereich Betriebswirtschaft und Markt bei der LK Niedersachsen in Oldenburg. Nach Vollendung der landwirtschaftlichen Ausbildung auf einem Milchvieh- und Schweinemastbetrieb hat er sein Studium der Agrarwissenschaften an den Universitäten in Göttingen und Bonn abgeschlossen. 1991 erhält er seine Promotion am Institut für Tierhygiene der Universität Bonn. Seit 1990 ist er bei der LK Niedersachsen tätig und betreut die Vereinigung der EG's für Vieh und Fleisch e.V. und den Landesverband der Niedersächsischen Schweineerzeuger e.V..



PROF. DR. MATHIAS RITZMANN studierte in München Tiermedizin. Nach seiner Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, habilitierte er im Fachgebiet „Schweinekrankheiten“ und übernahm 2007 die Professur für Schweinekrankheiten an der Universität Wien. 2012 wechselte er wieder zurück an die Münchener Universität und wurde Inhaber des Lehrstuhls für Krankheiten des Schweines und Vorstandsmitglied der Klinik für Schweine im Zentrum für Klinische Tiermedizin. Die Forschungsschwerpunkte sind „Infektionskrankheiten beim Schwein“.



DR. ERNST THOLEN ist seit 2004 Leiter am Institut für Tierwissenschaften der Abteilung Haustiergegenetik an der Universität Bonn. Sein Studium der Agrarwissenschaften schloss er an der Universität Bonn ab und war im Anschluss als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der FAL in Braunschweig und der FLI in Mariensee tätig. Promoviert hat Dr. Tholen an der Universität in Göttingen.



DR. ASTRID VOM BROCKE ist seit Juli 2014 verantwortlich für die Umsetzung der gemeinsamen NRW-Erklärung zum Verzicht auf das routinemäßige Kürzen der Schwänze. Diese Beratungs- und Koordinierungsstelle „Caudophagie“ ist bei der LK NRW angesiedelt. Nach ihrer Ausbildung zur Pferdewirtin studierte sie Agrarwissenschaften in Göttingen.

Thema ihrer Dissertation war die Evaluierung und Validierung der betriebsindividuellen Managementhilfe SchwiP (Schwanzbeiß-Interventions-Programm).



PROF. DR. MARC BOELHAUE übt die Professur für Agrarbiotechnologie und Tierhygiene an der FH Südwestfalen aus. Nach seinem Studium der Tiermedizin an der LMU München promovierte er mit dem Dissertationsthema „Untersuchungen zur Entwicklung eines neuartigen Verfahrens zur Trennung von Spermien in X- und Y-Chromosom-tragende Fraktionen“, ebenfalls an der LMU München. Zu diesem Thema war er auch als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Projektarbeit beim Bayerischen Forschungszentrum für Fortpflanzung involviert.



CHRISTINA MÜNKs studierte bis 2011 an der Universität in Bonn Agrarwissenschaften. Sie beendete erfolgreich Ihr Studium mit der Diplomarbeit zum Thema „Vergleichende Bewertung von Mastschweinerationen auf Grundlage praecaecaler verdaulicher Aminosäuren“ in Zusammenarbeit mit der DEUKA. Seitdem ist Sie dort als Produktmanagerin im Fachbereich Schwein tätig und betreut die Regionen Rheinland, Rheinland Pfalz, Hessen, BaWü und Bayern.

